

XXII. GP.-NR**999 /J****2003 -10- 2 3****ANFRAGE**

der Abgeordneten Erika Scharer
und GenossInnen

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
bezüglich **HTL-Saalfelden – Mechatronik-Kolleg St. Johann/Pg.**

Wie aus der Anfragebeantwortung 738/J vom 9. Oktober 03 hervorgeht, wurden für die Sanierung der HTL Saalfelden nach Vorausschätzung des Landes € 9,2 Mio. vom Bundesministerium genehmigt. Nachdem der Architektenwettbewerb abgeschlossen ist, scheint klar zu sein, dass € 9,2 Mio. zur Sanierung nicht ausreichen, sondern € 12 bis maximal € 14 Mio. benötigt werden.

Des weiteren ist aus Regionalzeitungen nachlesbar, dass im Bezirk Pongau ein Mechatronik-HTL-Kolleg für Praktiker und auch für Studenten in den Räumlichkeiten der Handelsakademie St. Johann eingerichtet werden soll.

In diesem Zusammenhang stellen unterzeichnende Abgeordnete an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur folgende

Anfrage:

1. Bis wann kann mit einer Finanzierungszusage des Bundes für den höheren Budgetaufwand (Differenz von € 9,2 auf max. € 14 Mio.) gerechnet werden?
2. Wie ist die weitere Vorgangsweise der HTL-Saalfelden-Sanierung nach dem Architektenwettbewerb (Detailplan, Ausschreibung, Sanierungsbeginn)?
3. Wie weit gelten geplante Sanierungsmaßnahmen nach dem SCHEP 2000, der für fünf Jahre gilt, wenn die Umsetzung des Sanierungsvorhabens HTL-Saalfelden nach 2005 beginnt?
4. Gibt es eine Schülererhebung bezüglich der Klassengrößen (HTL-Saalfelden) im Bereich
 - a. Höhere Abteilung für Bautechnik

- b. Höhere Abteilung für Mechatronik
 - c. Höhere Abteilung für Elektrotechnik
 - d. Fachschule für Bautechnik
 - e. Fachschule für Computer- und Kommunikationstechnik
 - i. Wenn ja, wie lauten die genauen Zahlen für das Schuljahr 01/02 und 02/03?
5. Besteht die Möglichkeit aufgrund der technisch vorhandenen Einrichtungen im Zuge der Sanierungsmaßnahmen ein HTL-Kolleg für Maturanten einer beispielsweise abgeschlossenen AHS in den Räumlichkeiten der HTL-Saalfelden zu involvieren?
- a. Wenn ja, in welcher Form könnte eine Integration dieses Lehrgangs funktionieren und wer trägt die Entscheidung?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
6. Wie weit ist Ihnen das Vorhaben, in St. Johann/Pg. ein Mechatronik-Kolleg einzurichten, bekannt?
7. In welcher Höhe werden die entstehenden Kosten für die Einrichtung eines Mechatronik-Kollegs in St. Johann/Pg. eingeschätzt?
8. Gibt es Finanzierungszusagen für ein Mechatronik-Kolleg in St. Johann/Pg.?
- a. Wenn ja, in welcher Höhe?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
9. Wie beurteilen Sie unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Mehrfachnutzung bestehender technischer Ausbildungsplätze durch ein Kolleg am Standort Saalfelden?

A. K. K. K.

Christoph Seidel

Heidi Walter

Robert

A. K. K. K.